

INHALT

Editorial	1
------------------------	----------

Außenpolitik im multipolaren Spannungsfeld

Von der Faszination zur Realität?	5
--	----------

Werner Link

Eine sachgemäße Einschätzung der Konsequenzen amerikanischer Außenpolitik bedarf einer differenzierten Betrachtung der „realliberalistischen“ Position Barack Obamas.

Pokerspiel mit lauter Luschen	10
--	-----------

Thomas Gutschker

Barack Obamas erstes Amtsjahr hat die geschwundene Macht der USA offenbart. Enttäuschte Erwartungen in Bezug auf den Nahostkonflikt, Iran und Afghanistan lassen die weltpolitische Autorität der USA und die innenpolitische Unterstützung des Präsidenten schwinden.

Markenzeichen: Lernfähigkeit	15
---	-----------

Christian Hacke

Das Amt des Außenministers ist konfrontiert mit den Ansprüchen der Bundeskanzlerin und Kompetenzüberschneidungen mit anderen Ministerien. Es verlangt daher nach einer deutlicheren Profilierung, als sie Guido Westerwelle bislang geleistet hat.

Afghanistan droht an einer falschen Innenpolitik zu scheitern	21
--	-----------

Aschot Manutscharjan

Das Handeln Karsais ist von machttaktischem Kalkül bestimmt, das einer ernsthaften Krisenbewältigung zuwiderläuft. Die Hilfe der internationalen Gemeinschaft muss sich den Realitäten der inneren Strukturen des Landes stellen.

„A New Beginning“?	26
---------------------------------	-----------

Marc Oprach

Die Beziehungen der NATO zu Russland sind geprägt von der Spannung zwischen der Notwendigkeit einer Kooperation einerseits und scharfen Interessengegensätzen andererseits. Seit dem Georgienkrieg 2008 ist Russland selbst Teil der Risikoanalyse.

Neues aus Sub-Sahara-Afrika	31
--	-----------

Dustin Dehéz

Die Gefahr einer vor allem auf Entwicklungszusammenarbeit ausgerichteten Afrikapolitik liegt weniger darin, Afrika nicht gerecht zu werden, als darin die Partnerschaft mit Deutschland zu marginalisieren.

Zukunftsorientierte Zusammenarbeit im Wissen um die Vergangenheit ..	36
---	-----------

Die Generation, die den Zweiten Weltkrieg nur mehr aus Erzählungen kennt, ist dennoch dafür verantwortlich, Lehren aus der belasteten deutsch-polnischen Vergangenheit zu ziehen. Eine gemeinsame Stellungnahme junger Experten aus Deutschland und Polen zum 70. Jahrestag des Beginns des Zweiten Weltkrieges.

Leitlinien

Bürgerliche Politik muss effizient sein	41
--	-----------

Mariam Lau

Die Herausforderungen an die neue Bundesregierung in den Bereichen Bildung, Integration und Klimapolitik verlangen nach kühlen, entschlossenen Planungen und einem Aufbruchgeist, der sich nicht von Einzelinteressen den Takt vorgeben lässt.

Godesberg und Gabriel 45

Norbert Seitz

Vor über fünfzig Jahren besiegelte die SPD mit dem Godesberger Programm ihren Wandel von einer Klassen- zur Volkspartei. Im heutigen Spagat zwischen Tradition und Neuerfindung droht die an einem Tiefpunkt ihrer Geschichte angekommene Partei sogar hinter „Godesberg“ zurückzufallen.

Wissenschaftliches Wissen und Politik 50

Carl Friedrich Gethmann

Wissenschaftliche Erkenntnis ist im Unterschied zum kategorischen Handeln grundsätzlich irrtumsgefährdet und deswegen hypothetisch. Insbesondere bei politisch brisanten Themenfeldern wie dem Klimawandel muss die Forschung ihren eigenen Arbeitsprinzipien treu bleiben.

Würdigungen

„Mein Herz klopft vor Angst in der Freude“ 55

Günther Rüter

Am 10. Dezember 2009 nahm Herta Müller den Literaturnobelpreis entgegen. Die Unauflöslichkeit von Werk und Persönlichkeit der Schriftstellerin macht ihre zu großer Literatur geronnene Diktaturerfahrung besonders bewegend. Ein Porträt.

Vordenker fördert Nachdenken 61

Peter Gillies

Kurt Biedenkopf, der am 28. Januar 2010 seinen achtzigsten Geburtstag feiert, blickt auf eine der bemerkenswertesten Karrieren in der bundesdeutschen Geschichte zurück. Zu den Höhen und Tiefen einer politischen und wissenschaftlichen Laufbahn.

Verstörende Sätze – zerstörtes System 67

Sonja Hartwig/Kilian Trotier

Am 6. Dezember 2009 hat Uwe Tellkamp den Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung erhalten. Er wird damit für ein Werk geehrt, das die Eigenheiten und Widersprüche einer bildungsbürgerlichen DDR-Elite in innerer Emigration auf fulminante Weise miterleben lässt.

Die Wahrheit ist eine Leidenschaft 71

Wolf Scheller

Vor fünfzig Jahren kam Albert Camus bei einem Autounfall am 4. Januar ums Leben. Zur Aktualität eines Dichters und Denkers, dem es um das nackte Leben des Einzelnen ging.

gelesen

Nuklearstrategie für das einundzwanzigste Jahrhundert 75

Patrick Keller

Michael Quinlan: Thinking about Nuclear Weapons. Principles, Problems, Prospects
Michael Rühle: Gute und schlechte Atombomben. Berlin muss die nukleare Realität mitgestalten

Aktuelles intern 79

Autoren 80